

Kreuzweg durch Glinde (vom Friedhof aus)



*Herr Jesus Christus,
betend wollen wir
deinen Kreuzweg betrachten.
Wir danken dir für dein erlösendes Tun
für uns Menschen.
Öffne unser Herz für deine Nähe, nimm
dich des Leides aller Menschen an
und vergib uns unsere Schuld. Amen.*

=> Start auf dem Friedhof auf dem Platz zw. Kapelle und Verwaltungsgebäude, 20 m in Richtung Gräber, dann umdrehen: Blick auf **Weggabelung**

V: Den Weg des irdischen Lebens oder den Weg durch Leiden und Sterben zum Sieg über den Tod – Jesus stirbt für die Wahrheit.

(STILLE)

1. STATION: JESUS WIRD ZUM TODE VERURTEILT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Sie haben das Urteil über Jesus gefällt: Er hat den Tod verdient. Sie wollen ihn zum Schweigen bringen - endgültig. Hass hat das Sagen. Er aber bleibt ruhig und gelassen.

II) Herr Jesus Christus, ein ungerechtes Urteil wurde über dich gesprochen. Bis heute geschieht es in der Welt, dass Hass und Ungerechtigkeit das Handeln der Menschen leiten, dass Menschen zum Tod verurteilt werden. Stärke unseren Einsatz für eine menschenwürdige Welt, die von Versöhnung und Solidarität geleitet wird. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> nach links vor die Friedhofskapelle: Blick hinauf zum **Kreuz**

V: *Das Kreuz ist die Leiter in den Himmel – durch Jesu Tod auch für uns Menschen. (STILLE)*

2. STATION: JESUS NIMMT DAS KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Der Weg nach Golgota beginnt. Jesus nimmt es auf sich: das Kreuz der Welt. Schwer und grob. Er nimmt es bereitwillig, entschlossen, das zu Ende zu führen, was er begonnen hat: die Versöhnung zwischen Gott und Mensch.

II) Herr Jesus Christus,
du hast das Kreuz auf deine Schulter genommen. Schau auf das Leiden der Menschen und sei ihnen mit deinem Trost nahe. Lenke unsere Schritte zu ihnen und gib uns Kraft, dort zu helfen, wo wir gebraucht werden. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> auf der Willinghusener Weg stadteinwärts bis zum Eingang zum Grundstück der evangelischen Kirche – inmitten der Wiese **gebeugter Baum**

V: *Die Winde dieser Welt biegen Jesus, aber er zerbricht nicht. (STILLE)*

3. STATION: JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Das Kreuz drückt zu schwer. Jesus wird zu Boden geworfen. Aber er bleibt nicht liegen. Alle Kraft nimmt er zusammen und geht den Weg weiter.

II) Herr Jesus Christus,
die Last des Kreuzes wurde auf deinem Weg nach Golgota zu einer übermenschlichen Belastung. Du bist mit der Not all jener vertraut, die unter den Herausforderungen des Lebens zusammenzubrechen drohen. Sei ihnen nahe und gib ihnen Kraft, sich ihrem Leben hoffnungsvoll zu stellen. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> den linken Weg auf das Gelände der Kirche bis zum Treppenabsatz: großer
Fisch im Steinpflaster

*V: Viele möchten das Geheimnis mittragen: Jesus ist der Christus –
der Sohn Gottes – der Erlöser. (STILLE)*

4.(5.) STATION: SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Simon kommt von der Arbeit; er will heim. Aber sein Weg kreuzt sich mit dem Leidensweg Jesu. Die Soldaten wollen ihre Arbeit zu Ende bringen und zwingen ihn, Jesus zu helfen.

II) Herr Jesus Christus, Simon von Zyrene musste dir das Kreuz mittragen helfen. Stärke in uns das Bewusstsein für die Verantwortung, die wir für unsere Mitmenschen tragen, und schenke uns Geduld, auch in ungelegenen Momenten für sie da zu sein. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> weiter auf dem Willinghusener Weg bis zum Zebrastreifen - gegenüber:
Baum mit Efeu

V: Umschlungen: Maria nimmt Jesu Leib in Ihre Arme, und doch: Er trägt und hält sie aufrecht. (STILLE)

5.(4.) STATION: JESUS BEGEGNET SEINER MUTTER

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Für Maria wird die Begegnung mit ihrem Sohn zu einem Kreuzweg des Herzens. Sie sind in Liebe einander zugetan. Maria wird den Weg mitgehen, und er weiß, dass sie da ist.

II) Herr Jesus Christus,
deine Mutter Maria war auf deinem Weg eine treue Begleiterin. Geh mit uns auf unseren Wegen und erbarme dich auf die Fürsprache Mariens unserer und der Mitmenschen Not. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> weiter bis zur Straßenecke mit linksabbiegenden Theodor-Storm-Weg:

Baum mit hängenden Ästen

V: In diese weichen Äste kann Jesus sein Antlitz drücken.

(STILLE)

6. STATION: VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEISSTUCH

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Eine Frau tritt aus der Menge. Sie hat Mitleid: Veronika. Viel kann sie nicht tun. Aber die kleine Geste, durch die sie Jesus das Gesicht abtrocknet, drückt Liebe und Verbundenheit aus.

II) Herr Jesus Christus,

Veronika hat dir durch eine kleine Geste etwas Linderung deines Leidens verschafft. Mache uns aufmerksam die kleinen Dinge in unserem Alltag, mit den wir anderen Mut machen und Unterstützung schenken können. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> weiter bis zum Zebrastreifen, dann rechts den Weg hoch bis zum:

Kleidercontainer

V: Jesus nimmt alle Tiefen unseres Lebens ein – er trägt unsere Kleidung und unsere Schuld. (STILLE)

7. STATION: JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Jesu bricht zusammen. Die Last des Kreuzes ist schwer. Und keine Hilfe ist in Sicht. Der Weg des Leidens ist einsam geworden. Aber er weiß, er muss weitergehen. Und so steht er erneut auf.

II) Herr Jesus Christus,

dein Kreuzweg ist von Zusammenbrüchen und vom Aufstehen gekennzeichnet. Sei bei uns, wenn uns die Not des Lebens niederdrückt und uns die Kraft nimmt. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> zurück zum Willinghusener Weg, weiter nach rechts bis Haus-Nr. 11:

Baumreihe am Straßenrand

V: Alle, die um ihn weinen, erkennen: Jesus ist der Weg.

(STILLE)

8. STATION: JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Eine letzte Begegnung auf dem Weg nach Golgota. Frauen stehen vor dem Ende ihrer Hoffnungen. Unverständlich bleibt ihnen das Geschehen um Jesus. Sie verstehen noch nicht, dass Jesu Leiden zur Vergebung ihrer Sünden führt.

II) Herr Jesus Christus, auf deinem Leidensweg hast du an das Leid der weinenden Frauen gedacht, das über sie kommen wird. Schenke uns einen wachen Blick für die Not um uns herum und die Einsicht, wo wir für eigenes und fremdes Leid verantwortlich sind, und vergib uns unsere Schuld. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> dann links in die Dorfstraße bis zum Blick auf den **großen Wohnblock**

V: Jesus teilt unser Leben – mit den Schwierigkeiten aller Menschen.

(STILLE)

9. STATION: JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Es geht über jede menschliche Kraft. Jesus bricht wiederum unter der Last des Kreuzes zusammen. Er ist zu Tode erschöpft. Und dennoch - er weiß, er muss den Weg zu Ende gehen. So rafft er sich noch einmal auf.

II) Herr Jesus Christus, das Tragen des Kreuzes hat dich an die Grenzen deiner Kräfte gebracht. Stärke uns, wenn wir vor Herausforderungen unseres Lebens stehen, die uns in die Knie zwingen wollen, und halte das Licht der Hoffnung in uns lebendig. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> weiter auf Sandweg bis zur Hausnummer 1: **kahle Mauer**

V: *Jesus bleibt nichts, doch er weiß: Der Vater ihm schenkt alles, was er braucht.* (STILLE)

10. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Angekommen auf Golgota nehmen die Soldaten Jesus die Kleider weg und entwürdigen ihn vor allem Volk. Kein Schamgefühl wird respektiert, keine Ehrfurcht vor der Persönlichkeit.

II) Herr Jesus Christus, du weißt, was es heißt, entwürdigt und bloßgestellt zu werden. Lass uns erkennen, wo wir andere respektlos behandeln und verletzen, und stärke unseren Einsatz, wenn es darum geht, die Würde des Menschen zu achten. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> rechts auf Möllner Landstraße abbiegen und am Baum stehen bleiben:

Blick auf **Kirchenkreuz auf dem Dach**

V: *Das Kreuz scheint so weit weg zu sein, und doch tragen wir unseren Anteil an der Kreuzigung Jesu.*

(STILLE)

11. STATION: JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Grauensvoll ist es: Die Soldaten treiben Nägel durch die Hände und Füße Jesu. Er, der mit seinen Händen gesegnet hat und dessen Füße ihn zu den Menschen in Not geführt haben, ist durch Gewalt gebunden.

II) Herr Jesus Christus, das Kreuz, das du getragen hast, wurde durch die Nägel zum Gefängnis deines Leibes. Bewahre uns davor, wenn wir andere durch Vorurteile festlegen oder nach unseren Vorstellungen formen wollen. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> weiter bis zur Kirche und hinein zum **Altar**

V: An diesem Stein feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu.

(STILLE)

12. STATION: JESUS STIRBT AM KREUZ

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Es ist vollbracht. Jesus überantwortet sein Leben und Sterben Gott, seinem Vater. Die ganze Dramatik der Todesnot kommt in ihm zum Ausdruck. Gottesverlassenheit und tiefste Einsamkeit und schließlich tiefer Frieden: In deine Hände, Vater, empfehle ich meinen Geist.

II) Herr Jesus Christus,
dein Weg ging am Kreuz zu Ende. Mit deinem Tod hast du uns von aller Schuld befreit und durch deine Auferstehung eine ewige Zukunft mit Gott eröffnet. Sei uns nahe, wenn für uns die Stunde unseres Todes kommt, und schenke uns deinen Frieden. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> nach links wenden zur vorletzten Kreuzwegstation: **Pieta**

V: Entkräftet aber mit Hoffnung hält Maria den Leichnam Jesu.

(STILLE)

13. STATION: JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOSS SEINER MUTTER GELEGT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Jesu Leichnam wird vom Kreuz genommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt. Sie nimmt ihren toten Sohn in die Arme, überwältigt vom Schmerz der Trauer, nicht begreifend, warum dies alles geschehen musste, aber vertrauend, dass Gottes Wege zu einem guten Ende führen.

II) Herr Jesus Christus,
mit der Abnahme deines Leibes vom Kreuz begann eine dunkle Zeit der Trauer und Hoffnungslosigkeit, die dein Tod hinterließ. Aber wir wissen, der Blick nach vorn verheißt uns eine neue Zukunft. Schenke uns Kraft und Trost in den Zeiten der Trauer und lass uns nicht verzweifeln. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

=> nach draußen hinter die Kirche zum **Steinblock** (mit Blick zur Kirche)

V: *Der Stein scheint unbeweglich vor dem Paradiesesgarten zu stehen und doch ahnen wir die Auferstehung.*

(STILLE)

14. STATION: DER HEILIGE LEICHNAM JESU WIRD IN DAS GRAB GELEGT

V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

I) Der Weg Jesu wird durch das Grab besiegelt. Das letzte, was die Wenigen, die ihm bis zum Tod treu geblieben sind, tun können - sie erweisen ihm den letzten Dienst und beerdigen ihn. Und die Welt steht still.

II) Herr Jesus Christus, du hast gesagt: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht (Joh 12,24). Du bist dieses Weizenkorn, das durch die Auferstehung unserem Leben eine neue Qualität schenkt. Erhalte die Hoffnung auf ein Leben mit dir in uns an allen Tagen unseres Daseins lebendig. Amen.

V: Geheimnis des Glaubens. A: Im Tod ist das Leben.

Abschluss-Gebet (mit Blick zum Dachkreuz):

Herr Jesus Christus, Denn dein Leiden zeigt uns:

Du bist ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut (Jes 53,3).

Schreibe diese Wahrheit in unser Herz. Erfülle uns mit deiner Liebe und deinem Mitleid und führe uns durch alle Not und alles Elend am Ende unserer Tage in die heilige Gemeinschaft mit dir und dem Vater und dem Heiligen Geist. Amen.